

Januar 2020 / Nr. 429

| | |
|--|---------------|
| Neujahrsgedanken des Gemeindepräsidenten | Seite 2 |
| Gemeindeversammlung genehmigt alle Geschäfte | Seiten 3 - 4 |
| Gättbauer-Preis an Ortskorrespondentin Hilda Rösch | Seite 4 |
| Vernehmlassungsergebnisse zur Fusion sind bekannt | Seite 5 |
| Kirchgemeinde bewilligt Budget 2020 | Seiten 8 - 9 |
| Rückblick auf "sagenumwobenen" Abend | Seiten 9 - 10 |
| Sternsinger sind am 2. + 3. Januar unterwegs | Seite 12 |

- Dieser Ausgabe liegt der Veranstaltungs-/ Proben- und Entsorgungskalender des Jahres 2020 bei (bitte aufbewahren!).

Nächster Redaktionsschluss: Donnerstag, 16. Januar 2020

Gedanken zum Jahreswechsel



Liebe Gettnauerinnen und Gettnauer

Viele von uns machen gegen Ende des Jahres eine persönliche Standortbestimmung. Was ist im letzten

Jahr besonders gut gelaufen, was vielleicht weniger gut oder gar nicht?

Diese Auslegeordnung kann im privaten, beruflichen, gesellschaftlichen oder öffentlich-politischen Bereich gemacht werden. Es gibt Dinge, die sind nicht so schnell erledigt. Sie beschäftigen uns weiter. Ich denke, wenn es um unser eigenes Wohlbefinden oder jenes von Familienmitgliedern, Freunden oder Bekannten geht. Ich wünsche Ihnen, dass Sie für sich eine möglichst positive Jahresschlussbilanz ziehen können. Gerne nutze ich die Gelegenheit, allen Personen speziell Danke zu sagen, die sich im vergangenen Jahr für unsere Gemeinde engagiert haben.

Aufbruch ins neue Jahr

An Silvester, kurz vor Mitternacht, läuten in unserer Gemeinde die Kirchenglocken das alte Jahr aus. Gleich darauf begrüßen die Glocken das neue Jahr. Wir wünschen uns gegenseitig "ein Gutes neues Jahr", "Alles Gute und gute Gesundheit". Wir wissen, vieles wird nicht von uns bestimmt. Wir machen uns gegenseitig Mut, dass uns das Schicksal günstig gestimmt sein werde. Auch wenn nicht alles in unserer Macht liegt, bleibt doch mehr als genug übrig, das wir beeinflussen können. Der Jahresbeginn ist in der Regel ein guter Zeitpunkt, um sich Ziele zu setzen oder sich Herausforderungen zu stellen.

Im Jahr 2020 stehen wir in unserer Gemeinde vor einer wichtigen Entscheidung. Fusion oder Eigenständigkeit. Die Fakten pro und kontra sind bekannt. Die persönliche Meinungsbildung ist vielleicht bereits vollzogen oder wird in den kommenden Wochen gemacht. Ob wir fusionieren oder nicht, wir bleiben geografisch immer noch hier im Ort. Wir haben es auch inskünftig selber in der Hand wie wir unser Zusammenleben im Dorf pflegen. Vielleicht sind es die gemeinsamen Treffen, die zahlreichen Aktivitäten und Veranstaltungen oder einfach herzliche Begegnungen verbunden mit einem kurzen Gespräch. Beachten und spüren wir unsere Mitmenschen. Schenken wir ihnen Aufmerksamkeit und Wertschätzung. Es braucht uns alle, die das pflegen und hochhalten. Bleiben wir diesbezüglich wach und aktiv.

Ich wünsche Ihnen, liebe Gettnauerinnen und Gettnauer, ein erfolgreiches neues Jahr, Glück, Zufriedenheit und eine gute Gesundheit.

Urs Vollenwyder, Gemeindepräsident

Rote Zahlen im Budget 2020 und Sonderkreditabrechnung genehmigt

Zentrales Thema der Gemeindeversammlung bildete neben der Vorstellung des Budgets 2020, das mit einem Mehraufwand rechnet, die geplante Fusion der Gemeinde Gettnau mit der Stadt Willisau.

Dass die Gemeinde Gettnau in finanzieller Hinsicht nicht auf Rosen gebettet ist, ging aus den Budgetzahlen hervor, die Gemeindegamtfrau Edith Kurmann anlässlich der Gemeindeversammlung der Bürgerschaft präsentierte. Zudem stellte sie fest, dass auch mit einer Erhöhung der Steuern ab 2021 auf 2.5 Einheiten und einem Sonderbeitrag des Kantons, weiterhin mit negativen Rechnungsabschlüssen gerechnet werden müsste. Ein Sonderbeitrag würde zwar neues Eigenkapital bringen, aber das strukturell bedingte Defizit nicht lösen. Ausserdem bemerkte sie, dass heute wie auch in Zukunft mehrere Finanzkennzahlen nicht eingehalten werden könnten. Hinsichtlich des Aufgaben- und Finanzplanes 2020-2023 betonte sie, dass sich auch in den Planjahren die finanzielle Situation nicht gross verbessern würde, obwohl nach der Aufgaben- und Finanzreform 2018 der Kanton 50 Prozent der Volksschulkosten übernimmt statt wie bisher 25 Prozent. Im Gegenzug müsse aber die Gemeinde unter anderem Ergänzungsleitungen zur AHV und zur IV sowie die Prämienverbilligungen für Sozialhilfebezügler ausrichten. Etwas positiver hörte sich die Nachricht an, dass die Rechnung 2019 leicht besser als budgetiert ausfallen würde.

Budget im Minus

Das Budget 2020 rechnet bei Aufwendungen von 7.68 Millionen Franken und Erträgen von 7.28 Millionen Franken mit einem Aufwandüberschuss von knapp 400'000 Franken, indes sich die Zunahme der Nettoinvestitionen auf 57'000 Franken beläuft. Edith Kurmann wusste das defizitäre Budget sehr detailliert zu erläutern, so dass dieses trotz den roten Zahlen zwar kommentarlos, aber doch mit kaum verhohlenen Unbehagen, von den 56 anwesenden Bürgerinnen und Bürger durchgewunken wurde. Zustimmung erhielt auch die

Abrechnung über den Sonderkredit für die Sanierung der Schötzerstrasse im Innerortsbereich plus Lärmsanierungsmassnahmen im Siedlungsgebiet. Die Gesamtkosten für diese umfassende Sanierung beliefen sich auf 332'793 Franken. Somit konnte der im Jahre 2018 für dieses Vorhaben bewilligte Sonderkredit in der Höhe von 355'000 Franken, um rund 22'000 Franken unterschritten werden. Im Zusammenhang mit dieser Sanierung wurde aus der Versammlung auf noch vorhandene Mängel hingewiesen. Diese Mängel werden im Frühling durch den Gemeinderat abgeklärt.



Die Versammelten genehmigten einstimmig das Budget 2020.

Etliche Rückmeldungen erhalten

Urs Vollenwyder, der als Gemeindepräsident am Montag, 9. Dezember, der Gemeindeversammlung vorstand, informierte über die bereits stattgefundenen Anlässe betreff der Fusion mit Willisau. Weiter sagte er, dass auf die öffentliche Vernehmlassung hin bereits etliche Rückmeldungen eingegangen wären. Diese würden demnächst gemeinsam mit dem Stadtrat von Willisau ausführlich besprochen. Ebenso wies er darauf hin, dass die Gründung eines anerkannten Ortsvereins in Planung sei. Die Aufgaben dieses Vereins, seine Struktur, Grösse und seine Rechtsform, müssten aber noch detailliert festgelegt werden. Zudem orientierte er dahingehend, dass am 10. Februar 2020 eine ausserordentliche Gemeindeversammlung stattfindet, indes die Abstimmung über die Fusion am 29. März 2020 erfolgt. Vorbehältlich der Zustimmung der beiden Gemeinden würde die Fusion auf den 1. Januar 2021 in Kraft treten.

Eingangs der Versammlung wurde dem irakischen Staatsangehörigen Saman Ibrahim, der seit 18 Jahren in der Schweiz und seit knapp neun Jahren in der Gemeinde Gettnau lebt und ebenso lange bei der Firma Bell, in Zell, beschäftigt ist, in einer geheimen Abstimmung das Gemeindegürgerrecht zugesichert. Mit 31 Ja Stimmen gegen 22 Nein Stimmen und bei drei Enthaltungen, wurde dem Wunsch des Antragstellers,

das Gemeindegürgerrecht zu erhalten, entsprochen.

Hilda Rösch



Die Anwesenden beim Apéro.

Hilda Rösch erhält den Gättnauer-Preis

Den Gättnauer-Preis durfte diesmal die Gemeindegörrespondentin Hilda Rösch entgegen nehmen. Er wurde ihr an der Gemeindeversammlung verliehen.

Ihre Berichterstattungen über das Gemeinde-, Vereins- und kulturelle Leben von Gettnau werden seit vielen Jahren in gewohnt hervorragender Qualität über die Amts-, ja sogar über die Kantons Grenzen hinausgetragen. Sie versteht es besonders gut, auch über sogenannte trockene Themen für die Leserschaft einen interessanten Artikel zu verfassen. Franz Achermann, Ressortleiter Bildung und Kultur, der die Laudatio vornahm, erwähnte zudem, dass vor mehr als zwei Jahren Hilda Rösch als Ortskorrespondentin demissioniert habe. Da noch immer kein Ersatz für sie gefunden werden konnte, führt sie die Berichterstattungstätigkeit zum Wohle von Gettnau weiter. Diese Einstellung habe den Gemeinderat zusätzlich bestärkt, sie zu ehren. Für das grosse Engagement dankte er Hilda Rösch bestens und gratulierte ihr im Namen des Gemeinderates von Herzen zum Gewinn des Gättnauer-Preises 2019. Die Versammlung verlieh ihr verdientermassen einen langandauernden Applaus.



Bild: Hilda Rösch, zusammen mit Gemeinderat Franz Achermann, welcher die Ehrung vornahm.

Baurechtsvertrag mit Schützen verlängert

Der Baurechtsvertrag zwischen der Schützengesellschaft Gettnau und dem Schützenbund Schötz sowie den Gemeinden Gettnau und Schötz ist am 31. Dezember 2019 ausgelaufen. In der Zwischenzeit ist der Baurechtsvertrag für die Schiessanlage Ruessgraben in Gettnau mit dem neu gegründeten Verein „Sportschützen Ruessgraben Gettnau“ bis ins Jahr 2038

(Ablauf des Gemeindevertrages unter den Gemeinden Gettnau und Schötz) abgeschlossen worden. Das Benutzungsreglement, welches viele Details regelt, wurde ebenfalls den neuen Verhältnissen angepasst und von allen Beteiligten unterzeichnet. Die beiden Räte wünschen dem neuen Verein viel Freude mit der Schiessanlage und den Aktiven „Gut Schuss“.

Besuchen Sie www.gettnau.ch

Gemeinde-Infos, Anlässe, Baulandangebote, Marktplatz, usw.

Fusionsprojekt
Gettnau-Willisau



Vernehmlassungsergebnisse liegen vor

Der Gemeinderat von Gettnau und der Stadtrat von Willisau wollten wissen, was die Bevölkerung von der geplanten Fusion hält. Nun liegen die Ergebnisse des Vernehmlassungsverfahrens vor. Die Mehrheit der Rückmeldungen fiel positiv aus.

Bis Ende November lief im Fusionsprojekt Gettnau-Willisau die Vernehmlassung. Die Vereinigten Exekutiven der beiden Orte wollten wissen, was die Bevölkerung zum geplanten Zusammenschluss sagt. Die Zahl der dabei eingegangenen Rückmeldungen hält sich in Grenzen, entspricht aber in etwa dem Umfang von anderen entsprechenden Verfahren in Fusionsprozessen: zwölf Einzelpersonen reichten eine schriftliche Stellungnahme ein. Daneben äusserten sich die meisten Ortsparteien.

Umfangreiche Rückmeldungen

Inhaltlich fielen die Rückmeldungen umfangreich aus. Zum einen gab es etliche Aussagen, welche das Vorhaben unterstützen. Zum anderen sind einige konkrete Forderungen ersichtlich. Beispielsweise, die Infrastruktur von Gettnau dürfe bei einer Fusion nicht vernachlässigt werden, oder das öV-Angebot solle nicht nur bis Willisau, sondern bis zur Kantonsgrenze optimiert werden.

Einige Stellungnahmen enthielten Fragen zur finanziellen Perspektive der vereinigten Gemeinde. So wollten Teilnehmende wissen, ob der vom Kanton zugesicherte Beitrag von 7 Millionen Franken ausreichend sei und wo genau der Zusammenschluss Synergien bringe. Andere möchten umfassender darüber informiert werden, welche spezifischen Vorteile die Fusion der Stadt Willisau bringe.

Antworten online abrufbar

Die vereinigten Exekutiven von Gettnau und Willisau haben die Kommentare und Fragen umfassend analysiert und beantwortet. Der daraus entstandene rund 13-seitige Katalog mit sämtlichen Rückmeldungen aus dem Vernehmlassungsverfahren sowie den Reaktionen darauf ist auf www.gettnau.ch/de/politik/fusionsprojekt online abrufbar.

Vorankündigung:

Ausserordentliche Gemeindeversammlungen vom 10. Februar

Die Abstimmung über die Fusion erfolgt an der Urne. Die Gemeindeordnungen beider Orte sehen aber vor, dass die Vereinigung im Vorfeld an einer Gemeindeversammlung behandelt wird. Die entsprechenden Veranstaltungen finden in Gettnau und Willisau am Montag, 10. Februar 2020, jeweils um 19.30 Uhr statt.

Prosit Neujahr 2020 !



Zum bevorstehenden Jahreswechsel entbieten der Gemeinderat und das Team der Gemeindeverwaltung der ganzen Bevölkerung die besten Glückwünsche.

Wir danken Ihnen für das Vertrauen, das der Behörde und der Verwaltung im vergangenen Jahr entgegengebracht wurde.

Abstimmungsbekanntmachung

Am **Sonntag, 9. Februar 2020**, finden in der Gemeinde Gettnau die eidgenössischen Volksabstimmungen statt über:

- Volksinitiative vom 18. Oktober 2016 «Mehr bezahlbare Wohnungen»
- Änderung vom 14. Dezember 2018 des Strafgesetzbuches und des Militärgesetzes (Diskriminierung und Aufruf zu Hass aufgrund der sexuellen Orientierung)

Die Urne ist im **Schalterraum der Gemeindeganzlei** des Gemeindehauses geöffnet am **Sonntag, 9. Februar 2020, 10.30 - 11.00 Uhr**.

Stimmberechtigung

Stimmberechtigt sind Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, nicht wegen dauernder Urteilsunfähigkeit unter umfassender Beistandschaft stehen oder durch eine vorsorgebeauftragte Person vertreten werden und spätestens am 4. Februar 2020 ihren politischen Wohnsitz geregelt haben.

Briefliche Stimmabgabe

Die briefliche Stimmabgabe ist ohne spezielles Gesuch sofort nach Erhalt des Stimmmaterials möglich. Dazu sind die Hinweise auf dem Stimmrechtsausweis-Couvert zu beachten.

PS: Bei der brieflichen Stimmabgabe ist zu beachten, dass der Stimmrechtsausweis auf der Vorderseite zu unterzeichnen und so zu drehen ist, damit der Adressvorbedruck "Gemeindeverwaltung 6142 Gettnau" ins Fenster des Couverts zu liegen kommt, in welchem die Stimmberechtigten das Wahl- und Abstimmungsmaterial erhalten haben. Das amtliche grüne Couvert, in welchem sich die ausgefüllten Stimm- und Wahlzettel befinden, ist beizulegen. Das verschlossene Couvert ist anschliessend der Gemeindeverwaltung einzureichen.

Regionales Steueramt Willisau

Fälligkeit der Steuern

Ende Dezember 2019 sind die Steuern 2019 fällig geworden. Für die pünktliche Begleichung der Steuerforderung danken wir Ihnen.

Zinssätze 2020

Für 2020 bleiben der negative und der positive Ausgleichszins unverändert bei 0,0

Prozent. Der Verzugszins für verspätete Zahlungen auf definitiven Steuern beträgt 6 Prozent.

Steuererklärung 2019

Ab Mitte Februar erhalten alle steuerpflichtigen Personen die Steuererklärung 2019. In Ihrer Steuererklärung finden Sie ein Merkblatt, auf welchem beschrieben ist, wie Sie die Software im Internet herunterladen können. Beim Regionalen Steueramt Willisau können Sie auch eine CD-ROM mit der Steuerklärungs-Software beziehen.

Am bequemsten ist das Ausfüllen und Übermitteln der Steuererklärung mit der eFiling-Funktion. Informationen zu eFiling finden Sie im Info-Blatt, welches der Steuererklärung beigelegt ist.

Hilfe beim Ausfüllen von Steuerklärungen

Auf unserer Homepage www.willisau.ch finden Sie unter Regionales Steueramt/weitere Links, eine Liste von Personen, welche Ihnen beim Ausfüllen der Steuerklärung helfen können. Auch bietet die Pro Senectute ein Steuerklärungsdienst für Personen im AHV-Alter an: Pro Senectute Kanton Luzern, Beratungsstelle Willisau, Menzbergstrasse 10, Willisau, telefonische Voranmeldung unter 041 972 70 60 (willisau@lu.pro-senectute.ch).

Haben Sie Fragen? Das Regionale Steueramt Willisau gibt Ihnen gerne Auskunft. Rufen Sie uns an (041 972 63 00) oder schreiben Sie uns eine E-Mail (steueramt@willisau.ch).

Geburtstagsgratulationen

Kaspar Birrer-Tanner, Züntihausmatte 3, feiert am 1. Januar seinen **80. Geburtstag**.

Anna Sidler-Bättig, Wohn- und Begegnungsort Violino, Zell, feiert am 31. Januar ihren **98. Geburtstag**. **Anna Sidler ist die älteste Gettnauerin**.

Wir gratulieren den Jubilaren recht herzlich und wünschen ihnen alles Gute, weiterhin gute Gesundheit und bestes Wohlbefinden.



Zivilstandsnachrichten

Todesfall

Rita Krummenacher-Dreyer, geboren am 2. Oktober 1960, verheiratet, von Gettnau und Flühli, wohnhaft gewesen in Gettnau, mit Aufenthalt im Alters- und Pflegezentrum Waldruh, Willisau, gestorben am 8. Dezember 2019.

Änderungen bei der AHV/IV/EO und ALV

Ab dem 1. Januar 2020 ist neu der Jahrgang **2002** an die AHV beitragspflichtig. Bei den Abzügen für AHV/IV/EO und ALV hat es leichte Anpassung gegeben. Der Abzug beträgt für den Arbeitnehmer **6.375 %** (bisher 6.225 %) von der abrechnungspflichtigen Lohnsumme. Ab einer Lohnsumme von Fr. 148'200.-- ist für die darüber liegende Besoldung ein Beitrag von **5.775 %** für den Arbeitnehmer abzurechnen.

Das beitragsfreie Einkommen für erwerbstätige AHV-Rentnerinnen und AHV-Rentner ist mit **Fr. 1'400.--** im Monat unverändert geblieben.

Nichterwerbstätige und Personen ohne Ersatzeinkommen bezahlen pro Jahr einen Mindestbeitrag von **Fr. 496.--**.

Vom massgebenden Lohn, der je Arbeitgeber den Betrag von **Fr. 2'300.--** im Kalenderjahr nicht übersteigt, werden – vorbehaltlich einiger Ausnahmen – die Beiträge nur auf Verlangen der Versicherten erhoben. Ab einem massgebenden Jahreslohn von **Fr. 21'330.--** besteht die obligatorische Abrechnungspflicht bei der Beruflichen Vorsorge (BVG).

Der maximale Abzug an die Säule 3a beträgt für Erwerbstätige mit **2. Säule Fr. 6'826.--**.

Im Jahre 2020 sind mit dem Erreichen des Pensionsalters AHV-Rentenberechtigt **Männer** mit Jahrgang **1955** und **Frauen** mit Jahrgang **1956**. Die Rente kann auch 1 bis 2 Jahre früher mit einer dauernden Einbusse beantragt werden. Im Weiteren wird darauf aufmerksam gemacht, dass auch Ehefrauen, die das 64. Altersjahr noch nicht erreicht haben und deren Ehemänner nichterwerbstätig oder im Rentenalter sind, AHV-Beiträge an die Ausgleichskasse zu bezahlen haben.

Lohnmeldungen 2019 an die Ausgleichskasse Luzern

Die Arbeitgeber, die Löhne auszahlen, haben diese direkt mit der Ausgleichskasse Luzern abzurechnen. Die ausgefüllten Abrechnungsunterlagen müssen rechtzeitig der Ausgleichskasse eingesandt werden. Später eingehende Lohnmeldungen können Verzugszinsen zur Folge haben. Es wird darauf hingewiesen, dass die **Lohnmeldungen auch online** abgewickelt werden können. Informationen sind auf www.ahvluzern.ch unter connect ersichtlich.

Wichtige Gemeindedaten 2020

Der Gemeinderat hat folgende wichtige Daten festgelegt:

Montag, 10. Februar: a.o. Gemeindeversammlung; **Sonntag, 29. März:** Fusionsabstimmung; **Montag, 15. Juni:** Gemeindeversammlung; **Samstag, 26. September:** Neuzuzügeranlass; **Sonntag, 27. September:** Gemeinde-/ Stadtratswahlen.

Entsorgung Weihnachtsbäume

Die ausgedienten Weihnachtsbäume können **am Freitag, 3. Januar und Donnerstag, 23. Januar 2020**, gut sichtbar an den Strassenrand gestellt werden. Diese werden durch die Firma Amstein auf der normalen Sammelroute zusammen mit dem Grüngut eingesammelt.

Gratulation zum Ausbildungsabschluss

Kürzlich hat **André Blum**, Rötelnrain 1, Ohmstal, eine berufsbegleitende Ausbildung zum dipl. Techniker HF im Maschinenbau, mit Erfolg abgeschlossen. Wir gratulieren dem jungen Berufsmann ganz herzlich und wünschen ihm weiterhin grosse Befriedigung in seinem Beruf.

Bewilligungs- und Meldepflichten beim Heizungersatz

Der Ersatz eines Wärmereizers in Wohnbauten ist seit dem 1. Januar 2019 meldepflichtig. Die Meldepflicht ersetzt jedoch eine allfällige Baubewilligungspflicht nicht. Bei allfälligen Fragen steht die Gemeindeverwaltung für Auskünfte gerne zur Verfügung.

Einladung zum Elternstamm

Mittwoch, 15. Januar 2020, 19.30 Uhr im Gemeindesaal

Geschätzte Eltern

Gerne laden wir Sie hiermit zum Elternstamm ein, welchen wir mit folgenden Themen gestalten werden:

Teil 1:

- Informationen aus der Schule (Termine, Klassenplanung)
- Präsentation zum laufenden Schuljahr

Teil 2:

- Austausch in Gruppen: «TopTen» der Schule Gettnau
Wichtige Punkte in der Zusammenarbeit und an der Schule Gettnau

☞ *Durch die finanzielle Unterstützung des «Fördervereins Luzerner Volksschulen» werden am Elternstamm Dolmetscher zur Verfügung stehen. Somit kann der Austausch in verschiedenen Sprachgruppen stattfinden. Wir wünschen uns eine rege Teilnahme!*

Teil 3:

- Stammtische zu den Themen Kindergarten und Skilager
- Individueller Austausch bei Kaffee und Kuchen offeriert von der Bildungskommission

Wir freuen uns auf Sie und laden Sie ganz herzlich ein, einen angeregten, informativen und interessanten Abend mit uns zu verbringen.

Schule Gettnau

Kirchgemeindeversammlung: **Budget mit Aufwandüberschuss vorgestellt**

Das Budget 2020 der Kirchgemeinde Gettnau sieht einen Aufwandüberschuss von rund 16'000 Franken vor. Weiter war an der Budget-Kirchgemeindeversammlung zu vernehmen, dass die erste Etappe der Sanierung der Kirchenglocken abgeschlossen ist.

32 Pfarreiangehörige konnte Kirchenratspräsident Franz Meier am Montag, 25. November, zur Budgetversammlung der Kirchgemeinde willkommen heissen. Gleichzeitig informierte er über die vielseitigen Aufgaben, die der Kirchenrat im vergangenen Jahr wahrgenommen und ausgeführt hat. Zudem hielt er fest, dass ab dem 8. Dezember des laufenden Jahres mit wenigen Ausnahmen der Sonntagsgottesdienst um 09.00 Uhr beginnen wird. Weiter wies er in seinem Ausblick auf das kommende Jahr darauf hin, dass die zweite Etappe der Kirchenglockensanierung in Angriff genommen und die Firmung am Samstag, 20. Juni 2020, stattfinden wird. Betreff des Pastoralraumes orientierte er dahingehend, dass Andreas Wissmiller, Pfarreileiter der Kirchgemeinde Willisau, sich bereiterklärt habe, die Leitung des zukünftigen Pastoralraumes zu übernehmen.

Kirchenrat wieder komplett

In diesem Jahr wurde Marianne Wechsler-Steiner in stiller Wahl als Nachfolgerin von Martha Bürli als neues Kirchenratsmitglied gewählt. Franz Meier gab seiner Freude darüber Ausdruck, dass mit Marianne Wechsler-Steiner, eine versierte und interessierte Persönlichkeit, das Gremium wieder vervollständigt werden konnte.



Marianne Wechsler-Steiner und Franz Meier freuen sich auf die gemeinsame Zusammenarbeit.

Budget mit Aufwandüberschuss genehmigt

Über den Voranschlag 2020 informierte Kirchmeierin Irène Burkard. Ihren Ausführungen war zu entnehmen, dass die Kirchgemeinde bei einem Aufwand von 461'540 Franken und einem Ertrag von 445'520 Franken, bei gleichbleibendem Steuerfuss

von 0.40 Einheiten, mit einem Aufwandüberschuss von 16'020 Franken rechnet. Der Voranschlag wie auch der Steuerfuss wurde von den Anwesenden kommentarlos genehmigt, indes der Aufgaben- und Finanzplan für die Periode 2020 - 2024 zur Kenntnis genommen wurde.

Bewundernswerter Kirchenschmuck

Unter dem letzten Traktandum der Versammlung gab Franz Meier bekannt, dass Pastoralassistentin Franziska Stadler nach längerer Krankheit ab sofort ihre Arbeit

wieder aufnehmen werde, jedoch vorerst mit einem Pensum von 50 %. Abschliessend der Versammlung war es Franz Meier ein Bedürfnis, allen Pfarreiangehörigen, die sich für das Wohl der Kirche einsetzen, seinen Dank auszusprechen. Insbesondere erwähnte er dabei Franziska Stadler und das Sigristenpaar Cornelia und Christoph Waser, die stets für einen bewundernswerten Blumenschmuck in der Pfarrkirche besorgt wären.

Hilda Rösch

Einen sagenhaften kulturellen Abend erlebt

Der Kulturverein Gettnau organisierte einen Kulturabend, der gespickt war mit sagenhaften Erzählungen, Gedichten und Gesang. Gleichzeitig stellten die beiden Hauptprotagonisten des Anlasses, Tony Lager und Bernhard „Gioco“ Schmid, ihr Buch „Hinä gää mär z'Aabäsizz“, vor.

Der Gemeindesaal vermochte die Besucherschar kaum zu fassen, die am Mittwoch, 27. November, der Einladung des Kulturvereins folgten, an der Vorstellung des Buches „Hinä gää mär z'Aabäsizz“ teilzunehmen. Die beiden Autoren des Buches, Tony Lager und Bernhard „Gioco“ Schmid, verstanden es dabei auf Anhieb, die Gäste mit ihren faszinierenden Gedichten und Sagen aus dem Oberwallis in ihren Bann zu ziehen.

Ein grossartiges Werk geschaffen

Während Bernhard Schmid seinen Wohnsitz in Reckingen hat, lebt Tony Lager seit geraumer Zeit in Gettnau. Trotzdem ist er mit seinem Heimatort Reckingen noch heute tief verbunden und er nutzt jede Gelegenheit, um mit seiner Gattin Erika an diesem erinnerungsträchtigen Ort seine Freizeit zu verbringen. Auch seinen ursprünglichen Dialekt hat er beibehalten und er widmet sich mit Leidenschaft der Erhaltung dieser klangvollen Sprache. Daher hat er gemeinsam mit seinem Freund „Gioco“ dieses grossartige literarische Werk geschaffen, das die Leserschaft in eine Welt voller Sagen über arme Seelen im Gletschereis und in eine unheimliche „Hilariusnacht“ entführt. Das Buch, dessen sagenhafte Texte mit farbenprächtigen Bildern aus dem Wallis unterlegt sind, ist im Gommer Dialekt geschrieben. Zum besseren Verständnis der Texte für

„Üsserschwiizer“, sind diese jedoch zusätzlich in schriftdeutscher Sprache zu lesen.

Sagen mit Gänsehauteffekt

Eine Kostprobe aus diesem Werk gaben die beiden Autoren gleich vor Ort. So erzählte Bernhard Schmid mit ausdrucksstarker Stimme Sagen aus dem Oberwallis, die bei der Zuhörerschaft eine Gänsehaut erzeugten, indes Tony Lager mit wunderbaren, tiefsinnigen Gedichten aufwartete. Ausserdem erwiesen sich die beiden Künstler auch als begabte Sänger und Gitarrenspieler, die im Duett mit Mundartliedern aus dem Wallis das Publikum bezauberten. Zudem erklärte Tony Lager, dass der Walliserdialekt ursprünglich aus dem Mittelhochdeutsch stamme. Die Sprache habe sich jedoch im Laufe von mehreren hundert Jahren verändert und entwickelt. Doch wären im Walliserdialekt auch noch heute Relikte aus der mittelhochdeutschen Sprache vorhanden. Leider verflache infolge der Mobilität und der zunehmenden Weltoffenheit die klangvolle, charakteristische und kernige Mundart zusehends.

Vielseitig begabte Künstler

Der kulturelle Anlass war in jeder Beziehung ein voller Erfolg. Das Publikum war von den Erzählungen, Sagen, Liedern und Gedichten, die die beiden vielseitig talentierten Autoren zum Besten gaben, hell begeistert. Dies war auch den Kommentaren zu entnehmen, die beim anschliessenden Apéro unter den Gästen ausgetauscht wurden. So waren sie sich einig darin, dass sie einen wunderbaren Abend erlebt hätten, der ihnen einen spannenden und zugleich fesselnden Einblick in die Kultur der Walliser Mundart gewährt hätte. Daher fand

auch das Buch „Hinä gää mär z'Aabäsizz“ Absatz und die beiden Autoren hatten alle Hände voll mit dem Signieren der Bücher zu tun, wobei sie „Läse, Lose, Lüegä“, als Überschrift für die persönlichen Widmungen wählten.

Hoch erfreut über den Erfolg des Abends und das Interesse des Publikums, äusserte sich als Präsident des Kulturvereins Remo Rinderknecht sowie Eugen Wechsler, der als Moderator durch den kulturreichen und zugleich humorvollen Anlass führte.

Hilda Rösch



Die beiden Autoren Bernhard „Gioco“ Schmid (links) und Tony Lager beim Signieren ihres Buches.

Kulturverein Gettnau: **Kinder- und Dorffasnacht 2020**

Am **Schmudo, 20. Februar 2020**, lädt der Kulturverein Jung und Alt zur Kinder- und Dorffasnacht ein. Gestartet wird wiederum um 15.00 Uhr mit dem Kinderschminken. Diverse Spiele, die beliebte Konfettischlacht und die musikalischen Einsätze der „Cityschränzer“ umrahmen diesen gemütlichen Fasnachtstag. Die MZA-Küche gibt für jeden Hunger oder Durst etwas her und für alle Kinder gibt es wie immer ein

Wienerli und Brot, welches vom Kulturverein offeriert wird. Am Abend sorgen Nick Lötscher und Peter Käser vom Duo „Sound Express“ für Stimmung und lassen altbekannte Lieder zum Mitsingen und Mittanzen erklingen. Der Kulturverein freut sich jetzt schon am Schmudo viele Fasnächtler in der MZA begrüssen zu dürfen.



Frauenverein: **Fröhlicher Seniorennachmittag im Advent**

Am Donnerstagnachmittag, 5. Dezember 2019, lud der Frauenverein Gettnau alle Seniorinnen, Senioren und Alleinstehende zum gemütlichen Nachmittag im Advent in den schön dekorierten Gemeindesaal ein.



Das Brändichörli Willisau stimmte die BesucherInnen in die Adventszeit ein und lud zum Mitsingen und Schunkeln ein. Ein feines Dessert mit Kaffee gab die Stärkung für das Montagmalerspiel. Der Samichlaus besuchte die Gesellschaft und las aus seinem Buch «Lob und Tadel» ein herrlich amüsanter Gedicht vor, dabei kulterten einigen Anwesenden ein paar Lachtränen über ihr Gesicht. Er überreichte jedem noch einen Grittibänz mit einem Engelsgedicht. Der abwechslungsreiche Seniorennachmittag endete mit einem feinen Nachtessen und gemütlichem Beisammensein.



Veranstaltungen des Frauenvereins

Wortgottesfeier zum Jahresanfang: Dienstag, 7. Januar 2020, 9.00 Uhr

An diesem Dienstagmorgen feiern wir gemeinsam unter dem Thema: „Rückblicke – Ausblicke“. Vielleicht haben die Sternsinger Ihnen auch das Lied: „Das isch de Stern vo Bethlehem“ gesungen. Ein Lied, welches einlädt, dem Stern zu folgen. Ob er auch uns führt und ins neue Jahr begleitet? Dazu finden wir Gedanken im Matthäusevangelium. Wir freuen uns, wenn Sie mit uns feiern!

Gruppe Frohes Alter: Mittagstisch, Freitag, 10. Januar (Achtung neues Datum!)

Wir laden alle Seniorinnen und Senioren herzlich zum gemeinsamen Mittagessen ein und freuen uns auf viele Teilnehmer/innen. Wir treffen uns am Freitag, 10. Januar, um 11.45 Uhr, im Gemeinschaftsraum Ziegelhausmatte 1. Sie können sich bis am Dienstag, 7. Januar, bei Beatrice Scheidegger (Tel. 041 970 15 73) anmelden.

Lismerchränzli: Dienstag, 14. Jan., 14.00 Uhr, Gemeinschaftsraum Ziegelhausmatte 1
Wir treffen uns wieder zu einem gemütlichen Nachmittag mit Stricken oder Häkeln und Plaudern im Gemeinschaftsraum Ziegelhausmatte 1. Ich freue mich auf viele strick- und häkelfreudige Frauen. Bei Fragen gibt Irène Burkard (Tel. 079 311 98 65) gerne Auskunft.

Teedegustation: Donnerstag, 16. Januar, 14.00 Uhr oder 19.30 Uhr bei Tee etc. Willisau
Wärmend, gesund und fein: Winterzeit ist Teezeit – ob Grüner Tee, Weisser Tee, Schwarzer Tee, offen oder im Beutel. Jeder Tee hat besondere Eigenschaften, seinen eigenen Ausdruck und Geschmack. Mit Frau Andrea Heiser, Tee etc. Willisau, tauchen wir ein in die Welt des Tees. Wir treffen uns um 13.45 Uhr bzw. 19.15 Uhr auf dem Schulhausplatz und fahren gemeinsam mit dem Auto nach Willisau. Mitfahrgelegenheit ist organisiert.
Die Kosten belaufen sich pro Person auf Fr. 18.--. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt (nachmittags und abends je 6 Personen). Anmeldungen nimmt Moni Twerenbold (Tel. 077 406 94 61) bis am Montag, 13. Januar, gerne entgegen.

Chenderstobe, findet jeden Mittwoch von 9.00-11.15 Uhr im Pfarreisaal statt, ausser Schulferien. Bei Fragen gibt Ihnen Karin Stöckli (Tel. 079 398 69 44) gerne Auskunft.

TURNERINNEN GETTNAU: Turnen im Januar 2020



Gruppe Erwachsene II: Training jeweils am Montag von 19.00 bis 20.15 Uhr

Gruppe Erwachsene I: Training jeweils am Dienstag von 20.15 bis 21.30 Uhr

Netzball: Training jeweils am Dienstag von 19.15 bis 20.15 Uhr

Beide Gruppen:

Am **Montag und Dienstag, 6. und 7. Januar**, starten wir ins neue Jahr.

Die GV der Turnerinnen findet am **Dienstag, 21. Januar**, statt.

Jugendkommission Willisau-Gettnau

Mutationen

Per 1.1.2019 durften die neuen Mitglieder Dominika Shala und Hanspeter Lüthi begrüsst werden. Beide konnten sich während des Jahres sehr gut integrieren. Hanspeter Lüthi, welcher für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig ist, hat bereits etliche Berichte und Interviews für den Willisauer Boten, das WillisauInfo und die Gättbauer Zytig verfasst. Auch Dominika Shala hat einige Ideen rund um das Thema Integration eingebracht. Sie wird das Pilotprojekt „get together“ eng begleiten, welches bis Frühling 2020 vier Mal in Willisau stattfinden wird.

Vereinsunterstützung

Die Jugendkommission unterstützte die Theatergesellschaft Willisau rund um das Kindertheater Gwondernase. Die Theatergruppe möchte interessierten Kindern die Gelegenheit bieten, unter professioneller Leitung, das Theaterspiel auszuprobieren. Ebenfalls einen Projektbeitrag erhielt der Ringerclub Willisau. Den Betrag investierte die Jugendkommission für das Projekt „eigenständige Konfliktlösung“, welches in

Zusammenarbeit mit der Schule Willisau entstand. Leider reichte kein Verein einen Antrag für den mit Fr. 2'500.-- dotierten Vereinsförderpreis ein. Die Jugendkommission wird sich auch im 2020 erneut mit dem Thema Vereinsunterstützung auseinandersetzen.

Räume

Aktuell besitzt die Jugendarbeit ein grosses und vielseitiges Angebot an Räumen der Stadt Willisau. Im 2019 stellte zusätzlich die Katholische Kirchgemeinde Gettnau der Jugendarbeit gratis einen Raum zur Verfügung. Dieser wird rege benutzt und ist eine Bereicherung für die Gettnauer Schüler/innen. Die beiden Bandräume, welcher der Jugendarbeit zur Verfügung standen, wurden aufgelöst. Der Bandraum im Schulhaus Schlossfeld konnte an die Stadt Willisau zurückgegeben. Das Raumangebot wurde in den letzten Monaten nicht mehr benutzt. Der Bandraum im Feuerwehrmagazin durfte umgestaltet werden und bleibt im Besitz der Jugendarbeit. In Zukunft können dort Billard- und Töggelturniere stattfinden.

Terminkalender Januar

| | | | |
|---------|---------------------------|--|-----------------|
| 02./03. | Pfarrei | Sternsingen | GS |
| 03. | Cityschränzer | Schränzerbar | |
| 03. | Gemeinde | Grüngutabfuhr | |
| 05. | Kirchenchor | Singen im Gottesdienst | |
| 06. | Schule | Schulbeginn | |
| 07. | Frauenverein | Wortgottesfeier | |
| 09. | Pfarrei | Elternabend, 1. Kommunion | GS |
| 10. | Cityschränzer | Schränzerbar | |
| 10. | Gemeinde | Kartonsammlung | |
| 10. | GFA | Mittagstisch | |
| 11. | Cityschränzer | Guggertreffen, Willisau | |
| 12. | Pfarrei | Tauferneuerungsgottesd. 1. Kommunikanten | |
| 14. | Frauenverein | Lismerstübli | |
| 15. | Schule | Elternstamm | GS |
| 16. | Frauenverein | Teedegustation | |
| 17. | Cityschränzer | Schränzerbar | |
| 17. | Sportschützen Ruessgraben | GV | |
| 18. | Cityschränzer | Lauberhornabfahrt, Wengen | |
| 18. | Samariterverein | 50. GV und Auflösung des Vereins | MZA |
| 21. | Turnerinnen | GV | GS |
| 22. | Pfarrei | Elternabend, Firmung | GS |
| 23. | Gemeinde | Grüngutabfuhr | |
| 23. | Männerriege | Jassmeisterschaft | Rest. Grillhaus |
| 24. | Cityschränzer | Schränzerbar | |
| 24. | Kirchenchor | GV | |
| 25. | Cityschränzer | Jubi Greubiheuscher, Schachen | |
| 29. | FDP | Parteiversammlung | |
| 31. | Cityschränzer | Schränzerbar | |

Legende der Lokalitäten: **GS** = Gemeindesaal, **MZA** = Mehrzweckanlage Kepinhowa

Die Sternsinger besuchen Sie gemäss folgenden Routen:

Donnerstag, 2. Januar, ab ca. 16.15 Uhr

Aussenhöfe – Ausserstalden – Chüeberg – Hinderegg – Weierhüsli – Kesslerhüsli – Klusstrasse

ab Dorfstr. 81 – Züntihausmatte – Altschmitten - Baumgartenweg

ab Dorfstr. 88 bis Kapelle inkl. Oberdorfmatte und Hübeli 1; ab Dorfstr. 3

ab Dorfstr. 22 – Webermättli – Ludihof – Niederwilerstrasse – Wannernstrasse

Freitag, 3. Januar, ab ca. 16.00 Uhr

Ziegelei – Hofmatt – Niederwil – Ohmstal – Rötelnrain – Unter- und Oberwannern – Schmittenhof

Waldbruderhaus – Steinbruch – Bodenacker – Kratzern – Gebiet Fahrberg – Löö – Guggi – Bodenbergl

Spitex – Ziegelhausrain – Kühbergstr. – an der Wart – Landhausweg – Niesenhausweg, – Staldenstr. – Grünaumatte – Birkenweg

20*C+M+B+20 Was soll das bedeuten?

Die Sternsinger segnen als Caspar, Melchior und Balthasar die Häuser und schreiben die Initialen C-M-B über die Türen. Christus Mansionem Benedicat – das heisst: Christus segne dieses Haus.

Der Stern * symbolisiert die Menschwerdung Gottes, die drei Kreuze stehen für die Dreifaltigkeit.

Wir freuen uns, den Segen Gottes zu Ihnen zu bringen und sind dankbar, wenn sie uns die Türen öffnen und uns etwas in unsere Kasse geben.

